

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Jubiläum

Dampfschiff «Greif»: Seit 130 Jahren auf dem See



Die «Greif» begeistert mit ihrem nostalgischen Flair bis heute. Der unverwechselbare Klang der Dampfpeife und der Rhythmus der Dampfmaschine machen jeden Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.

1895 wurde die «Greif» bei Escher Wyss & Cie. in Zürich gebaut. Seitdem tuckert das älteste Dampfschiff, das bis heute in der öffentlichen Personenschiffahrt der Schweiz verkehren darf, auf dem Greifensee. Dass dies auch in Zukunft so bleibt, dafür setzt sich die «Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif» ein. Deren Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich mit grosser Passion für den Erhalt und die Fahrtüchtigkeit des schmucken Oldtimers.

Jede Maurmerin und jeder Maurmer kennt das vertraute Pfeifen, das jeden Sonntag von Mai bis Oktober vom See den Hügel hinauftönt: Dann weiss jeder, die «Greif» ist unterwegs. Für die vielen kleinen und grossen Dampfschiff-Fans gibt es wohl nichts Schöneres als eine Fahrt auf dem ältesten, mit Steinkohle befeuerten Schraubendampfer der Schweiz auf dem Greifensee.

Im Jahr 1895 wurde die «Greif» von Escher Wyss & Cie. in Zürich für den Greifensee gebaut. Während des Ersten Weltkriegs, als Kohle knapp und teuer wurde, erfolgte 1916 der Umbau zum Motorschiff. So verkehrte sie über Jahrzehnte, bis 1979 die originale Dampfmaschine wiederentdeckt wurde. Diese hatte zuvor in einem Schwimmbagger auf dem Zürcher Obersee

als Kübelkettenantrieb gedient. Um die «Greif» in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, wurde 1983 eine Stiftung gegründet. Das Schiff wurde nach Originalplänen restauriert, wobei die Dampfmaschine und ein neu angefertigter Kessel eingebaut wurden. Am 3. September 1988 fand die zweite Jungfernfahrt der «Greif» statt.

Herzensangelegenheit und grosser Teamgeist

Die Stiftung wird heute von Beat Dittli präsiert. «Ich bin am Zugersee in einer Seglerfamilie aufgewachsen und fühle mich mit dem Wasser sehr verbunden. Später bin ich an den Greifensee gezogen und hatte hier ein eigenes Segelschiff. Neben meinem Malergeschäft in Uster hatte ich allerdings wenig Zeit, aber ich

habe schon damals immer damit geliebäugelt, Schiffsführer zu sein», erzählt der Stiftungspräsident. Kurz vor seiner Pensionierung sei er von einem Mitglied des Stiftungsrats angesprochen worden, ob er Interesse hätte, Stiftungsrat zu werden. «Vermutlich, weil auch ein Handwerker im Rat gefragt war», erinnert sich Dittli schmunzelnd. «Vor etwa zwölf Jahren begann ich dann meine Tätigkeit und war zunächst Stellvertreter des Technischen Leiters im Stiftungsrat.» Vor neun Jahren übernahm Dittli die Leitung des Ressorts Personal und Betrieb, zu dem die Einteilung der Mannschaft, Abrechnung und Lohnwesen gehören. Seit Neujahr steht er als Präsident dem fünfköpfigen Stiftungsrat vor und kümmert sich um die Organisation der «Greif». Insgesamt 32 Personen arbeiten für die Stiftung, darunter elf Schiffsführer, zwölf Maschinisten und neun Techniker. Ein Teil der Arbeit ist ehrenamtlich, der andere Teil wird mit einem kleinen Betrag entlohnt. «Die «Greif» ist für uns alle eine Herzensangelegenheit. Die Mannschaft engagiert sich mit grosser Begeisterung, und wir haben einen tollen Teamgeist», betont Dittli.



Stiftungspräsident Beat Dittli (rechts) und Urs Christen, der sich neu im Stiftungsrat um die Kommunikation kümmert.

Fortsetzung auf Seite 2...

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



Haben Sie eine Bucketlist? Also eine Liste von Dingen, die Sie gerne noch vor Ihrem Tod erleben möchten? Die Ideen für solche Listen sind so individuell wie wir Menschen selbst: in einem Käfig mit Haien tauchen, auf einer Vespa durch Italien brausen, einen Jodelkurs besuchen ...

Menschen befassen sich in der Regel nicht gerne mit ihrer Endlichkeit. Die Vorstellung, dass man nicht mehr da ist, sich die Welt aber weiterdreht, ist für die meisten unvorstellbar. Die Angst vor dem Tod ist weiterverbreitet als die Freude darauf. Und doch gibt bei Befragungen die Mehrheit der Personen an, dass es sie mehr ängstigt, wie sie sterben als der Tod selbst.

Was Menschen mit unheilbaren Krankheiten an ihrem Lebensende brauchen, ist beste Medizin. Aber nicht nur das. Auch die Lebensqualität für die verbleibende Zeit ist wichtig. Darum gehts in der Palliativmedizin. Sie stellt den Mensch ins Zentrum und nicht die Diagnose. Was Palliative Care bedeutet und welche Angebote und Gefässe dazugehören, erläuterte Frau Dr. med. Katja Albrecht aus dem Spital Zollikerberg eindrücklich in ihrem Referat. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6 und 7.

Vielleicht haben auch Sie aussergewöhnliche Ideen für Ihre persönliche Bucketlist. Zum Beispiel aufzudecken, wie viele Umlaute in den Artikeln der Maurmer Post stecken. Oder wie viele Sonderzeichen. Finden Sie's heraus: Die Maurmer Post liegt vor Ihnen – und ein Wochenende Zeit dafür!

Herzlich,
Sybille Brüttsch-Prévôt

LESEN SIE AUCH:

RPK-Ersatzwahl

3

Alle Kandidierenden auf einen Blick

Palliativmedizin

7

Interview mit
Dr. med. Katja Albrecht

Persönlich

17

Ein Jungzünfter aus Maur

Fortsetzung von Seite 1...

Nachwuchsprobleme kennt man in der Stiftung nicht. «Es melden sich immer wieder jüngere Leute, die von unserem Dampfschiff begeistert sind und sich engagieren möchten», freut sich der Präsident. Die Mannschaft ist denn auch sehr breit aufgestellt – von Handwerkern über Architekten bis hin zu ehemaligen Bankern und Anwälten, sie alle teilen die Leidenschaft und Begeisterung für die «Greif». Zurzeit soll auch der Stiftungsrat selbst verjüngt werden. «Zwei Kollegen sind gerade in der Einarbeitungsphase», berichtet Dittli. Zu ihnen gehört auch Urs Christen, der zurzeit die Schiffsführerausbildung bei der Schifffahrtsgesellschaft Greifensee (SGG) komplettiert und die Stiftung künftig im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unterstützen möchte. «Und natürlich auch als Schiffsführer auf der «Greif», sobald ich die Ausbildung bei der SGG abgeschlossen habe», sagt Christen.

Gründliche Sicherheitsprüfung
Von Mitte Oktober bis Mitte Mai verbringt die «Greif» vor dem Werftgebäude in Maur, im Wasser liegend und sicher verpackt, ihren



Hier wird noch Hand angelegt: Ein Maschinist bei der Arbeit.

Winterschlaf. Ab Mitte April beginnt die sorgfältige Vorbereitung für die neue Saison: Das Schiff wird neu justiert, umfassend geprüft und der Kessel wieder mit Wasser gefüllt. Bevor die «Greif» ihre erste Fahrt antreten darf, erfolgt eine gründliche Sicherheitsprüfung durch einen eidgenössischen Inspektor. «Zusätzlich muss die Mannschaft dreizehn verschiedene Notfallsituationen durchspielen, um sicherzustellen, dass alle Abläufe perfekt sitzen», berichtet der Präsident. Für die technische Leitung ist im Stiftungsrat Felix Kuhn verantwortlich. Die Sicherheitsorganisation obliegt Ernst Bosshard, der bis zu seiner Pensionierung als Chefkapitän bei der Zürichsee-Schifffahrt tätig war und umfassende Erfahrung mitbringt.

3,5 Tonnen Kohle braucht die «Greif» pro Saison

Der Unterhalt des Dampfschiffs ist mit erheblichen finanziellen Herausforderungen verbunden, vor allem wenn es um die Beschaffung der Kohle oder um Rücklagen für künftige Revisionen geht. Dabei finanziert sich die Stiftung vollkommen eigenständig. Die wichtigsten Einnahmequellen bilden die Sonntagsrundfahrten sowie die Vermietung des Dampfschiffs für Gesellschaftsfahrten. Für die aktuelle Saison hat die Stiftung auf jeden Fall bereits vorgesorgt und ausreichend Vorräte aus Polen gesichert. Etwa 3,5 Tonnen Kohle werden pro Saison an die «Greif» verfüttert. Gelagert wird die Kohle in der Werft und während der Fahrt ganz traditionell von Hand geschauvelt.

Bis heute verzaubert die «Greif» ihre Gäste mit ihrem nostalgischen Flair. Der unverwechselbare Klang der Dampfpeife, der beruhigende Rhythmus der Dampfmaschine und der idyllische Greifensee machen jede Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. «Viele Menschen verbinden mit dem Dampfschiff unvergessliche Erinnerungen, sei es an eine Taufe oder einen runden Ge-

burtstag, den sie auf der «Greif» gefeiert haben», berichtet Beat Dittli. Ab Mitte Mai können alle Maumerinnen und Maurmer dieses einmalige Erlebnis wieder geniessen. Dann finden wieder bis Oktober die Sonntagsrundfahrten statt und die besonders beliebten Sonnenuntergangsfahrten.

Ein besonderer Anlass bietet sich auch am 24. Mai 2025: Im Rahmen der Oldtimer-Ausstellung «Classic Cars» wird die «Greif» im Einsatz sein. «Wir werden morgens gegen 10 Uhr mit dem Einfeuern beginnen. Ab Mittag wird das Dampfschiff dann als ältester Oldtimer am Event teilnehmen und Rundfahrten anbieten», freut sich Urs Christen.

Text und Porträt:

Brigitte Selden

Bilder «Greif»: Dan Kray

INFOS

Alle Informationen rund um die Angebote der «Greif»:
dampfschiff-greif.ch
 Maur Classics:
 Samstag, 24. Mai 2025,
 10–17 Uhr, Schifflände Maur

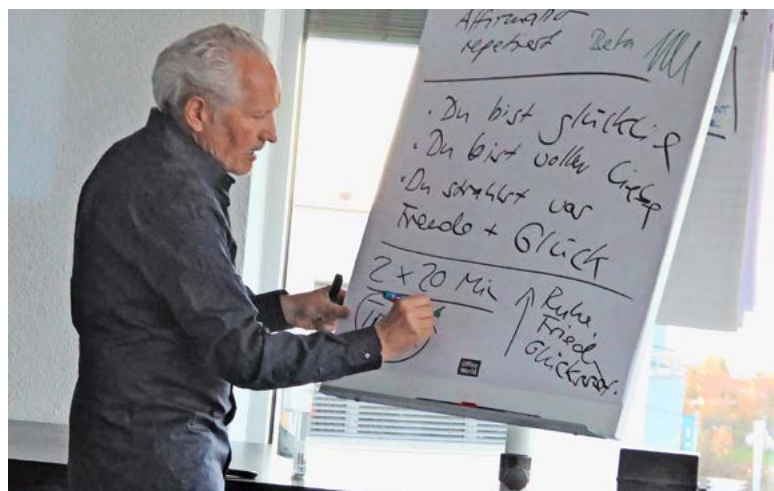
Vortrag

Die Superkraft der Gedanken

Der ausverkaufte Vortrag von Stefan Strässle im Workspace21 regt zum Nachdenken an: Kann man das Leben mit geistiger Kraft und konzentrierten Gedanken aus sich selbst heraus gestalten und beeinflussen?

Wenn der Bildschirm einfriert oder der Computer sogar grundlos abstürzt und das angefangene Word-Dokument verloren ist – suchen Sie den Grund im ersten Wutanfall darüber nicht in der Technik, sondern bei Ihnen selbst. Das Konzentrat aus Stress, schlechter Laune und Überforderung hat sich vielleicht auf den Computer übertragen und diesen abstürzen lassen.

Ein an sich gefühlloses Gerät aus Metall, Aluminium und Kunststoff soll an menschlichen Gefühlen zusammenbrechen? Ja, weil – und jetzt wird es ein wenig kompliziert –



Stefan Strässle erklärt eine Mediationsübung.

Mensch und Maschine auf derselben fundamentalen Ebene bestehen: aus Atomen, aus Energie, aus Schwingung. Aus Sicht der Quantenphysik ist alles miteinander verbunden. Teilchen beeinflussen sich,

auch über Distanzen hinweg. Das heisst also im Umkehrschluss, dass wir Menschen mit der gebündelten Kraft unserer Gedanken die Welt bewegen können – positiv und negativ. Nicht alles ist eine Laune

des Schicksals, Glücks, Pechs oder Zufalls.

«Es gibt keine objektive Wirklichkeit», sagt Stefan Strässle. Damit stellt er die Vorstellung in Frage, dass es eine vom Menschen eindeutig erkennbare Wahrheit gibt, die für alle gleich ist, messbar und erfassbar.

«Ich bündle jetzt all meine Gedanken und konzentriere mich ganz fest darauf, am Samstag die 16 Millionen im Lotto zu gewinnen», sagt eine Besucherin augenzwinkernd beim Apéro in den Räumlichkeiten des Workspace21. Damit spielt sie auf das Beispiel an, das Stefan Strässle in seinem Vortrag erwähnt hatte – eine Frau, die einst bei Thurnheers Benissimo eine Million gewann, angeblich allein durch die Superkraft ihrer Gedanken.

Text und Bild:

Gerold Brüttsch-Prévôt

RPK-Ersatzwahl

Alle Kandidierenden auf einen Blick

Für den aus der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zurückgetretenen Bruno Sauter wird am 18. Mai 2025 eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 gewählt. Die Maurmer Post stellt die Kandidierenden vor.

Texte und Bilder: zVg



Beat Kunz
1953, in Maur aufgewachsen in einer Gemeindeschreiber-Familie und die meiste Zeit hier verbracht. Zwei erwachsene Töchter, seit fünf Jahren verwitwet.

**Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser.
Deshalb: eine unabhängige Prüfung!**

Ausbildung, bisherige politische Tätigkeiten etc. Wirtschaftsgymnasium, Theologie-Studium in Zürich, 8 Jahre Pfarrer in Ottenbach ZH. Mit 36 Jahren Berufswechsel und Anstellung als Privatkunden-Bankberater. Aktive Teilnahme in Dorfvereinen und am Gemeindeleben, seit 2024 in der SVP Maur.

Deshalb kandierende ich für die RPK Ich bin motiviert, diese wichtige Hintergrund-Kontrollarbeit auszuüben. Mein Augenmerk gilt den Anliegen der Maurmer SteuerzahlerInnen. Meine Finanz- und Gemeindekenntnisse bilden eine optimale Voraussetzung. Und gerne werde ich mit den andern Kommissionsmitgliedern den Gedankenaustausch pflegen und ein gemeinsames Abendbier genehmigen.



Daniel Steffen
1964, verheiratet, wohnhaft in Binz, Geschäftsführer, parteilos

Als parteiloser Kandidat bin ich keiner Partei verpflichtet und neutral.

Ausbildung, bisherige politische Tätigkeiten etc. Studium in Global «Management» an der INSEAD Paris, 8 Jahre Gemeinde- und Gemeinderatspräsident in Leissigen BE (Ressort Präsidiales und Finanzen), diverse politische Kommissionsämter

Deshalb kandierende ich für die RPK Ich habe mich insgesamt 16 Jahre regionalpolitisch betätigt. Ich schätze es sehr, mich direkt an der Basis unserer demokratischen Institutionen zu engagieren. Die RPK ist das demokratisch legitimierte Aufsichtsorgan über die Gemeindegeschäfte. Eine besondere Aufgabe, die einem der Stimmbürger überträgt und deshalb auch von besonderer Verantwortung.



Franziska Kristensen
Ich bin verheiratet, Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und lebe im Ortsteil Maur. Ich engagiere mich gerne in der Gemeinde, war lange im Elternrat Pünt und wirke als Präsidentin im Verein Skilager Maur mit. In meiner Freizeit bin ich oft in und um den Greifensee sportlich aktiv – ich mag Standup-Paddeln und Biken. Aber auch die Arbeit in unserem Garten ist für mich ein guter Ausgleich zum Arbeitsalltag.

Umsichtig, kompetent und engagiert für Maur und zukunftsorientierte Geschäfte

Ausbildung, bisherige politische Tätigkeiten etc. Aufgewachsen in Illnau. Wirtschaftsgymnasium in Wetzikon. Grundstudium Wirtschaftswissenschaften Universität St.Gallen. Lizentiat in Staatswissenschaften Universität St. Gallen. Verschiedene Leitungsfunktionen im Not-for-Profit-Bereich und in der Privatwirtschaft, jeweils mit dem Fokus auf Finanzen und Administration. Aktuell Leiterin Finanzen bei Solidar Suisse und Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 2022 engagiere ich mich im Vorstand der FDP Maur. Präsidentin der Stiftung Vivamos Mejor. Bis im April 2025 Präsidentin des Vereins Skilager Maur

Deshalb kandierende ich für die RPK Ich will aktiv dazu beitragen, die unschlagbare Lebensqualität in Maur für die Zukunft zu sichern. Dafür braucht es weitsichtige, effiziente und tragbare Planung sowie Steuerung. Meine Erfahrung in Budgetierung, Kennzahlenanalyse und Controlling möchte ich in die RPK einbringen, damit unsere Gemeindefinanzen verantwortungsvoll eingesetzt werden.



Dirk Lohmann
1958, verheiratet, 1 erwachsene Tochter, wohnhaft in Forch seit 2006

Mit klarem Verstand und soliden Finanzen unsere Gemeinde nachhaltig stärken

Ausbildung, bisherige politische Tätigkeiten etc. Studium der Politologie und Volkswirtschaft an der Universität von Michigan, Executive MBA HSG. Mitglied der Grünliberalen Partei seit 2019 (Co-Präsident seit 2023). 45 Jahre Berufserfahrung in der Rückversicherung und Vermögensverwaltung in leitender Position (Vorstand, Konzernleitungsmitglied, CEO)

Deshalb kandierende ich für die RPK In der RPK möchte ich mein Wissen und meine Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen für eine transparente und nachhaltige Haushalts- und Finanzpolitik der Gemeinde einsetzen. Entscheidend ist, was für Maur richtig ist und nicht traditionelles Parteidenken. Gerade bei lokalen Fragen ist es wichtig, pragmatische, trag- und zukunftsfähige Lösungen für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger zu finden.

TAG DER OFFENEN TÜR

45 JAHRE
Blumen P. Gätzi



27. April 2025
9 – 18 Uhr

Gratis:
Würste, Bier, Mineral, Kaffee



Blumen P. Gätzi
Fällandenstrasse 19, 8124 Maur
blumen.p.gaetzi@bluewin.ch
Telefon 044 980 19 85

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

**Maurmer
Post**

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Angebot

Kaffee und Gipfeli ab 9 Uhr
Mittagsbuffet & Dinner
Take-Away & Lieferung
Catering

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 08–14 & 17–00 Uhr
Sonntag: 17–00 Uhr



Crown of India

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen
Tel. 043 499 02 02, 079 625 91 13
info.crownofindia@gmail.com
www.restaurant-crown-of-india.ch

Anlaufstelle 60+

Gut umsorgt am Lebensende

Wer an Palliativmedizin denkt, denkt automatisch ans Sterben. Das dem nicht unbedingt so ist, erklärt Dr. med. Katja Albrecht aus dem Spital Zollikerberg, am Referat über Palliative Care eindrücklich. Palliative Care stellt den Mensch ins Zentrum und nicht die Diagnose – mit dem Ziel, die Lebensqualität am Lebensende zu verbessern.

Die reformierte Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich erläutert gleich bei der Begrüssung der rund 70 Personen im Loorensaal das Wort «Palliativ». Es stammt vom lateinischen «pallium» ab und bedeutet «Mantel». Damit zeigt es eindrücklich, worum es bei Palliative Care geht: ums Umhüllt- und Aufgehobensein.

Das anschliessende Referat von Dr. med. Katja Albrecht, leitender Ärztin Innere Medizin am Spital Zollikerberg und spezialisiert auf Palliativmedizin, veranschaulicht anschliessend, was Palliative Care eigentlich bedeutet. Fest in den Köpfen verankert ist nämlich, dass es bei Palliativmedizin in erster Linie ums Sterben geht. Mit diesem Mythos räumt die Ärztin gleich zu Beginn auf – so werden im Durchschnitt 60 Prozent der Patientinnen und Patienten auf der Palliativ-



Referat über Palliative Care: Dr. med. Katja Albrecht

station des Spitals Zollikerberg wieder entlassen. Entweder nach Hause oder in ein Pflegeheim oder Hospiz. Zudem zeigt eine Studie auf, dass Patientinnen und Patienten, die palliativ begleitet werden, länger leben als solche, die nicht palliativ betreut werden.

Zusammenspiel verschiedener Therapien

«Ganzheitliche Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer fortschreitenden Grunderkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung», so definiert die WHO Palliativmedizin. Die Therapieziele der Palliativmedizin, so Katja Albrecht, sind die Linderung von Beschwerden und Schmerzen,

Behandlung von Luftnot und Angst sowie die Begleitung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen. «Das Ziel der Palliativmedizin ist nicht die Heilung einer Krankheit, sondern die Verbesserung der Lebensqualität», so die Ärztin. Deshalb wird das medizinische Angebot auf der Palliativstation ergänzt mit Physio- und Ergotherapie, Meditation, Musik- und Kreativtherapie, Psychoonkologie, Seelsorge – und einem Therapiehund, der einmal wöchentlich die Patientinnen und Patienten auf der Station besucht.

Der Mensch im Zentrum

Palliative Care kommt dann zum Einsatz, wenn die Beschwerden im privaten Umfeld nicht mehr kontrolliert werden können, wenn der Hausarzt am Ende seiner Betreuungsmöglichkeit ist, wenn die Angehörigen überlastet sind, wenn spezielle Abklärungen nötig werden oder auch wenn eine geeignete Unterbringung im Langzeitbereich organisiert werden muss. Damit Menschen am Lebensende in guten Händen sind.

Die Unterlagen des Referats sind auf der Gemeinde-Website unter «60+, Referate» ersichtlich.

Text und Bild:
Sybille Brüttsch-Prévôt

LESERBRIEFE

Geröllhalde auf der Forch?

Man kann das natürlich auch so sehen, wie die Leserbriefschreiberin. Man kann es jedoch auch als kleines Biotop betrachten, bei dem mit der Zeit die ersten Pionierpflanzen wachsen, später weitere dazukommen, und vielleicht siedeln sich mal Eidechsen an. Die Natur braucht einfach ihre Zeit und der Mensch Geduld. In einem Jahr wird das kleine Biotop interessanter sein als ein künstliches und kurzfristiges Stiefmütterli-Beet.

Hanspeter Grob, Forch

Kindergarten, ein Schulhaus, ein Alters- und Pflegeheim, also sind an dieser Strasse mehrere Generationen vertreten.

Ein passender Name für den Kreisel wäre: Generationen Kreisel. Figuren aus Metall, Holz oder anderem Material könnten dies symbolisch ausdrücken. (Kreisförmig?) Eventuell finden sich in unserer Gemeinde auch Künstler/innen, die ein solches Werk mit kleinen und grossen Menschenfiguren realisieren könnten.

Esther Wild, Forch

Blech wem Ehre gebührt

Im Geiste der Pionierin Mina Hofstetter, immer einen Schritt vorausdenkend, haben unsere Gemeindeobern eine zeitgemässe Metallbeschilderung ins Grüne gepflanzt. Unser kreatives Schreinergerwebe hätte sicher eine geschmackvollere Lösung gefunden, um Mina Hofstetter gerecht zu werden.

Herbert Ritter, Forch

Aufruf an die Gemeinde: Schluss mit den Schmierereien!

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, leider muss ich erneut feststellen, dass die Wände unseres Containerplatzes erneut Ziel von Schmierereien geworden sind. Nachdem in der Vergangenheit bereits ein Fussballclub als Verursacher verdächtigt wurde, sehe ich mich nun mit einer neuen Form der Graffiti-Attacken konfrontiert: Diesmal sind es politisch motivierte Symbole wie ANTIFA-Sprayereien und das

Hammer-und-Sichel-Zeichen, die die Wände zieren.

Doch dies ist nicht der einzige Vorfall, der in den letzten Monaten beschäftigt. Auch andere unschöne Schmierereien, teils in Form von unsinnigen, oft nicht nachvollziehbaren Tags und Ziffernkombinationen, haben immer wieder das Erscheinungsbild unserer Gemeinde verschmutzt. Diese Vandalismustaten sind nicht nur eine ästhetische Beeinträchtigung unserer Wohnqualität, sondern auch eine Quelle der Frustration und Sorge für viele Bürger/innen und Anwohner/innen.

Es stellt sich daher die dringliche Frage: Wann wird die Gemeinde endlich gegen diese Taten vorgehen? Wann wird die Verantwortung der Verursacher ernsthaft überprüft und Konsequenzen gezogen? Die wiederholten Schmierereien und die zunehmende Aggressivität dieser Taten lassen vermuten, dass die Täter sich durch das bisherige Ausbleiben einer konsequenten Reaktion ermutigt fühlen.

Ich verstehe, dass solche Vorfälle eine Herausforderung darstellen und nicht immer einfach zu lösen sind. Doch es ist nicht akzeptabel, dass die Sauberkeit und Sicherheit

unserer Umgebung weiterhin durch unkontrollierten Vandalismus gefährdet werden. Als betroffene Bürgerin und im Namen vieler Mitbürger/innen fordere ich daher nicht nur ein entschlosseneres Handeln, sondern auch eine verstärkte Sensibilisierung in unserer Gemeinde. Es kann nicht sein, dass solche Taten weiterhin unbeachtet bleiben.

Ich rufe daher alle Mitbürger/innen dazu auf, sich aktiv gegen diese Form der Zerstörung und des respektlosen Umgangs mit öffentlichem und privatem Eigentum zu stellen. Es ist an der Zeit, dass die Gemeinde mit klaren Massnahmen gegen solche Vorfälle vorgeht und wir als Gemeinschaft zusammenstehen, um unser Umfeld vor weiteren Schäden und hohen Kosten zu schützen.

E. Lang, Binz



Gestaltungsvorschlag für den Äschmer-Kreisel

An der Äschstrasse gibt es einen

Diego – Verkauf & Support

50 %
Rabatt auf
Mobile

nööch

GGAmaur
Internet. Genau mit uns.

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



ENGEL&VÖLKERS



Daniel Scheerle

Ihr lokaler Immobilienberater mit
fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

WALLISELLEN

T +41 43 500 68 68 | engelvoelkers.com/wallisellen

**NEUER LOOK
ERWÜNSCHT?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Sharon Freiburghaus



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



SAMET KADRIJA

COIFFURE ALLEGRA

ZÜRICHSTRASSE 107
8123 EBMATINGEN

044 381 30 40

www.coiffureallegra.ch

Anlaufstelle 60+

«Palliativmedizin ist keineswegs immer traurig»

Wir nutzen die Gelegenheit des Anlasses für ein Interview mit Dr. med. Katja Albrecht, Leitende Ärztin, Klinik für Innere Medizin, Spital Zollikerberg.

Die Arbeit als Palliativmedizinerin stellt man sich eher traurig und trostlos vor ... Weshalb wird man Palliativärztin?

Die Palliativmedizin ist ein sehr pragmatisches Fach. Es ist keine Medizin, die von Jahr zu Jahr schneller wird oder mehr Untersuchungen und Tests bietet, es ist eine Medizin, die mit Augenmass gemacht wird und auf den Patienten und seine Wünsche zugeschnitten ist. Das ist für mich ein ganz wesentlicher Bestandteil der Inneren Medizin. Und es ist keineswegs immer traurig.

Zu Palliative Care gehören alle Massnahmen der Palliativmedizin, Palliativpflege und Sterbebegleitung. Wie wichtig ist der Austausch zwischen den einzelnen Bereichen, und wie findet er statt?

Wir arbeiten eng mit Hausärzt/innen, Zuweiser/innen und Spitex-Diensten zusammen. Teilweise haben wir einen telefonischen Austausch, bei komplexen Situationen besprechen wir aber auch gerne wichtige Sachen gemeinsam auf der Palliativstation.

Wie wichtig ist der Einbezug der Bezugspersonen in der Palliative Care?

Die Bezugspersonen stellen oft eine wichtige Ressource und grosse Unterstützung dar. Wenn Bezugspersonen vor Spitaleintritt auch noch pflegerische Tätigkeiten daheim für die Betroffenen übernommen haben, kommt es hier oft zu einer Rollenüberlastung. Hier bieten wir gerne Unterstützung.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie merken, dass die Angehörigen nicht realisieren wollen/können, dass es für den Patienten, die Patientin dem Ende entgegengeht?

Schwierige Situationen werden von uns offen angesprochen, um möglichst viel Transparenz zu schaffen. Wir erleben es immer häufiger, dass Angehörige, aber auch Pa-



Dr. med. Katja Albrecht, Palliativmedizinerin

tient/innen ernste Situationen verdrängen oder im Internet recherchieren und Sachen einfordern, die medizinisch nicht sinnvoll sind. Hier ist ein enger Kontakt von unserem Behandlungsteam zu Patient/innen und ihren Angehörigen wichtig. Wir erleben es aber auch, dass in Einzelfällen erst beim Versterben realisiert wird, wie ernst und unausweichlich die Situation vorher war.

Worauf muss man achten bei der Kommunikation mit Menschen, die unheilbar krank sind?

Uns ist es wichtig, dass wir grundsätzlich nie von «Therapieabbruch» sprechen oder sinnvolle Medikamente grundlos absetzen. Ein Wechsel von der Onkologie beispielsweise auf die Palliativstation ist nicht gleichzusetzen mit einem Therapieabbruch, bei dem sich Patient/innen auf einmal allein gelassen fühlen. Es ist vielmehr eine Änderung des Therapieziels, oft eine Änderung von einer nebenwirkungsreichen Krebstherapie auf eine symptomlindernde Therapie, die mehr Lebensqualität schafft.

Was läuft gut in der Palliative Care und wo gibt es Verbesserungspotenzial?

Für uns ist es sehr wichtig, dass die Palliativmedizin nicht als «Sterbemedizin» oder als «Endstation» aufgefasst wird. Es gibt immer noch Patient/innen und Angehörige, aber auch Ärzt/innen, die erschrecken, wenn sie von der Palliativstation hören. Wir machen eine ausgewogene Therapie und Begleitung für chronisch kranke Patient/innen. Es ist nicht unser Auftrag, Therapien ausschliesslich zu beenden oder eine reine Sterbebegleitung zu schaffen. Wir freuen uns, wenn auch in der Öffentlichkeit mehr ankommt, dass Palliativmedizin eine komplexe Medizin für schwer kranke Personen ist, aber keineswegs unmittelbar zum Tod führt.

Wie relevant ist es, dass Patientinnen und Patienten mittels Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung (PV) vorgesorgt haben? Erleichtern solche Dokumente Ihre Arbeit?

Wenn PV oder Vorsorgeauftrag sinnvoll ausgefüllt wurden, erleichtert uns das vieles. Wir stellen aber oft fest, dass Nicht-Fachpersonen eine PV widersprüchlich ausfüllen oder gar nicht verstanden haben, auf welche Eingriffe die Fragen Bezug nehmen – und vieles ist medizi-

nisch nicht sinnvoll. Daher beraten wir alle unsere Patient/innen bei einem Aufenthalt zu einer sinnvollen PV oder füllen gemeinsam mit ihnen eine Kurzversion der PV, eine ärztliche Notfallanordnung, aus.

Was sind die grössten Herausforderungen bei Ihrer Arbeit?

Die grössten Herausforderungen sind nach wie vor, immer genügend Zeit für alle Patient/innen und ihre Familien und Angehörigen und deren Ansprüche zu haben. Bei steigendem Kostendruck im Gesundheitswesen wird das von Jahr zu Jahr herausfordernder.

Wie gehen Sie mit der persönlichen Belastung um?

Auch wenn wir viele Patient/innen in der Sterbephase begleiten, haben wir auch viele Personen, die wir über viele Jahre hinweg unterstützen und zusammen mit ihren Familien gut kennenlernen. Das schafft eine sehr warme Atmosphäre. Eine sehr grosse Rolle spielen aber auch die Angehörigen von schwer kranken Patienten, die uns sehr viel Dankbarkeit und Anerkennung entgegenbringen, sodass die traurigen Tage bei uns im Team nicht überwiegen, sondern wir immer daran erinnert werden, wie sinnvoll und supportiv unsere Arbeit ist.

Gibt es auch Schönes, trotz der Aussichtslosigkeit?

Wir haben keineswegs nur aussichtslose, bedrückende Tage. Im August 2024 durften wir einen schwer kranken 70-jährigen Patienten betreuen. Er hatte sich nach vielen Spitalaufenthalten, Eingriffen und diversen Komplikationen dazu entschieden, keine weiteren medikamentösen Therapien mehr in Anspruch nehmen zu wollen. Wir konnten seine komplexen Schmerzen sehr gut einstellen, und er hat seine langjährige Partnerin mit Unterstützung des Zivilstandsamtes Zollikon bei uns auf der spezialisierten Palliativstation geheiratet. Das war auch für unser Team ein wunderschöner Moment in einer sehr ersten Krankheitsphase. Etwa zwei Wochen später ist der Patient dann auf unserer Abteilung verstorben.

**Interview: Stephanie Kamm
Bild: Sybille Brütsch-Prévôt**





ZÜRICH | FORCH

Frühlings- ausstellung

Samstag 26.04.2025
Sonntag 27.04.2025
10.00 - 16.00 Uhr

Loorenstrasse 1
8127 Forch



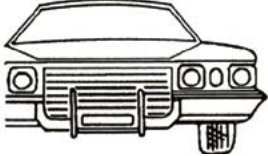






**SKIRT
LIVEBAND!
26.04.2025**

GARAGE SCHMID



G. SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE
BOSSHARDT
Fällanden



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch



Fidibus präsentiert:

Hans im Glück



mit Kombi-Tickets für
KNIES
KINDERZOO

Eine quirlig-musikalische
Abenteuerreise für die ganze Familie

12. Juli bis 10. August 2025

**Knies Kinderzoo
Zauberhut · Rapperswil**

www.coopmaerchentheater.ch



Tickets

←







Produktion
by **balzer**

Neuer Spielplatz bei der Zollinger Stiftung

Alles, was das Kinderherz begehrt!

Schon lange wünschten sich die Familien in Aesch einen neuen Spielplatz. Jetzt ist es so weit! Nach rund einem Monat Bauzeit darf der Spielplatz erkundet werden.



Eigentlich ist es ein bisschen ein Abenteuer-Spielplatz geworden. Denn was es auf dem Gelände der Zollinger Stiftung, rund um den kleinen Hügel herum, alles zu entdecken gilt, ist einfach nur cool.

**Kind sein ist doch so schön**

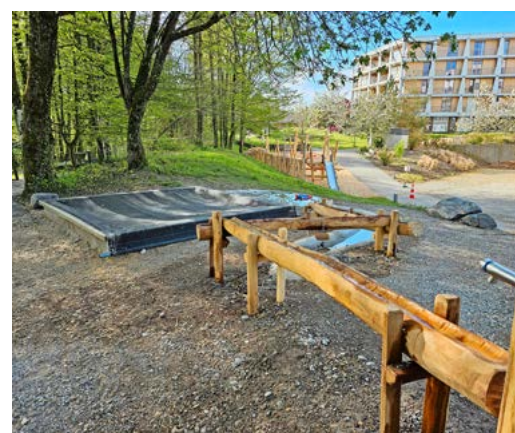
Hand aufs Herz, wer wünscht sich hier nicht, nochmals ein Kind zu sein? Um über die Hängebrücke zu rennen, in der Schaukel zu gigampfen, in den Hängematten in den Himmel zu blicken, die Rutschbahn hinunterzusausen, über die Stämme zu balancieren, sich in der Holzhöhle zu verstecken oder beim Wasserspiel ein Riesengaudi zu erleben und dabei klitschnass zu werden. Und wenn sich dann der Hunger meldet, bei der schönen Grillstelle ein Cervelat über dem Feuer zu bräteln. Hier darf man verweilen.



den in einer engen Zusammenarbeit den tollen Spielplatz. Auch die Bedürfnisse der ansässigen Betreuungsstätten wurden berücksichtigt. «Es ist für jedes Alter etwas dabei, von den Kleinsten bis zu 10-jährigen Kindern», so Martina Wehrli. «Es ist ein abwechslungsreicher und spannender Spielplatz auf mehreren Ebenen. Alles wurde aus natürlichen Materialien gebaut mit viel Holz, und natürlich darf auch ein tolles Wasserspiel nicht fehlen.» An diesem Spielplatz beteiligte sich auch die Gemeinde Maur mit dem generösen Beitrag von CHF 40 000.–. «Jetzt haben wir Aeschmer einen schönen Begegnungsort, an dem man auch gerne länger verweilt und sogar auch mal etwas grillieren kann», freut sich Martina Hämmerli.

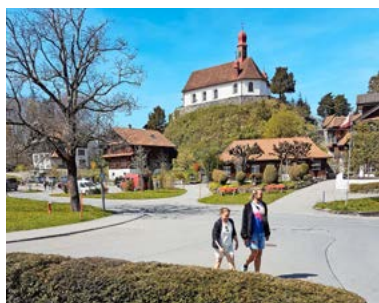
Am Sommerfest vom Samstag, 5. Juli, wird der Spielplatz offiziell mit einem Kinderprogramm eröffnet.

Text und Bilder: Stephanie Kamm

**Ein Gemeinschaftsprojekt**

Die Idee zum neuen Spielplatz kommt von Martina Hämmerli, Präsidentin des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch: «Seit ich Kinder habe, war dies schon immer mein Herzensprojekt – ein anständiger Spielplatz für unser Dorf», so die engagierte Mutter. Sie habe bei der Zollinger Stiftung angeklopft, «und ich stiess auf offene Ohren und die Zusammenarbeit war richtig lässig!» Gemeinsam mit Martina Wehrli, Leitung Hotellerie und Infrastruktur der Zollinger Stiftung, planten die bei-

Senioren 1 Tageswanderung

Zu den geschichtlichen Wurzeln von Bruder Klaus
Sachsln – Flüeli-Ranft – Sachsln, Dienstag, 6. Mai 2025

Klassifizierung: mittel, T1

Dauer: Reine Wanderzeit ca.

3.30 Std./11,5 km/Aufstieg

530 m/Abstieg 530 m

Charakteristik: Wanderwege – Asphalt – viele Treppen

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, der Witterung angepasste Kleidung

Treffpunkt: 07.20 Uhr

Zürich HB – Gleiskopf Gleis 7

Abfahrt: 07.35 Uhr Zürich HB Gl. 7, Richtung Luzern – an 08.25 Gl. 5 – 08.42 ab Gl. 14. Sachsln an 09.12 Gl. 2

Rückkehr: 15.43 Gl. 1 ab Sachsln, Luzern an 16.16 h Gl. 12 – ab 16.34 Gl. 5 Zürich HB an 17.29 Gl. 9

Billette: Kollektivbillett wird von der Wanderleiterin besorgt.

Leitung, Auskunft: Jeannette Kumschick WL, ☎044 980 02 76

Anmeldung: ☑Sonntag, 4. Mai 2025 bis ⌚20 Uhr über die Homepage 🌐<http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html> oder telefonisch an Jeannette Kumschick, ☎044 980 02 76.

Durchführung: Auskunft über die Durchführung der Wanderung am 📅Montag, 5. Mai 2025 ab ⌚12 Uhr über die Homepage 🌐<http://www.wandergruppe-maur.ch/aktuell.html>

Beschreibung: Unsere Wanderung beginnt beim Bahnhof Sachsln und führt uns anfangs dem Ufer des Sarnersees entlang. Via Dorni erreichen wir, zuerst durch Feld

und Wald, über viele Treppen die Lourdesgrotte. Dann beginnt der Aufstieg am Rande der Melchaa-Schlucht zur Hohen Brücke; es ist die höchst gelegene gedeckte Brücke in Europa.

Von hier ist es nicht mehr weit zum Wallfahrtsort Flüeli-Ranft mit seinen Gebäuden und Kapellen. Beim Abstieg nach Sachsln werden wir mit prächtiger Aussicht auf den Sarnersee und die umliegenden Berge belohnt.

Wanderleiterin:

**Jeannette Kumschick/
Hanspeter Suter CO-WL**



Waldfest
des Privatwaldverbandes Maur

Muttertag 11. Mai 2025

Waldhütte Maurholz, Stuhlenstrasse



Programm

- 10:00 Uhr Gottesdienst der reformierten Kirche Maur
mit der Brass Band Maur
- Anschliessend Apéro spendiert von der
reformierten Kirche Maur
- Muttertagskonzert der Brass Band Maur
- 11:30 Uhr Waldumgang mit Förster Urs Kunz
Schwerpunkt: Waldrandpflege und Biodiversität
- ab 12:15 Uhr Festwirtschaft
- Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich
der Privatwaldverband Maur!



**«MIT DER SENKUNG DER
GEWINNSTEUERN STÄRKEN
WIR ALLE UNTERNEHMEN
IM KANTON ZÜRICH!»**

Alex Gantner, alt Kantonsrat & Ökonom

STEUERVORLAGE JA!

Allianz für einen starken Standort Zürich

Die Versicherten der Generalagentur Uster erhalten dieses Jahr 2,1 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
T 044 905 91 11, uster@mobilier.ch
mobilier.ch/uster

die Mobiliar

Wandergruppe Maur

Senioren 2 Tageswanderung Thurgauer Höhenweg, Müllheim – Steckborn

**Dienstag, 29. April 2025**

Nach dem Morgenkaffee beim Sonne-Beck in Müllheim geht es zuerst relativ steil bergauf.

Unser erster Stopp ist das Schloss Klingenberg nach rund einer Stunde. Danach wandern wir durch die Thurgauer Apfellandschaft mit dann voraussichtlich blühenden Apfelbäumen.

Immer wieder durchqueren wir Waldstücke voller Vogel Gezwitscher. Nach rund 2 Stunden erreichen wir den Picknickplatz. Von dort ist der Weg dem Speckbachtobel entlang wieder recht steil Richtung Steckborn.

Beim Hafen sollten wir noch kurz Zeit haben für einen Abschluss-trunk.

Klassifizierung: leicht/mittel

Dauer: Reine Wanderzeit ca. 3 Std./10 km/Aufstieg/Abstieg 315 m

Charakteristik: Wanderwege, ca 50% Hartbelag

Ausrüstung: Wanderschuhe, evtl. Stöcke, der Witterung angepasste Kleidung

Treffpunkt: 08.45 Uhr Zürich HB unter der Anzeigetafel

Abfahrt: 09.05 Uhr Zürich HB Gl. 34, via Frauenfeld nach Müllheim Post.

Ankunft: 10.01 Uhr

Rückkehr: 15.14 Uhr ab Steckborn, Ankunft Zürich HB 16.25

Verpflegung: Mittagessen aus dem Rucksack

Anmeldung: Sonntag, 27. April 2025 bis 20.00 Uhr über die Homepage <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html> oder telefonisch an Hanspeter Suter ☎ 044 980 25 01

Wandergruppe Maur

Von Planeten zu Pfeilspitzen

Lagerfeeling beim Cevi Maur



Ab ins Abenteuer

Aliens aus einer verkehrten Welt? Das klingt für die meisten ziemlich seltsam, aber für den Cevi Maur wird das Aussergewöhnliche langsam zur Gewohnheit. Vom Samstag, 5. April, auf den Sonntag, 6. April, fand das wieder ins Leben gerufene «Fröschli-Weekend» statt, bei dem die jüngsten Cevi-Kinder Besuch von zwei ausserirdischen Wesen erhielten. Begonnen hatte alles mit einem ganz

normalen Cevi-Nachmittag, wie er alle zwei Wochen stattfindet. Doch für die Kinder bis zur dritten Klasse wurde daraus ein ganz besonderes Erlebnis: ein verlängertes Programm mit Übernachtung und einem ersten Hauch von Lagerluft. Dabei mussten sie sich an die ungewöhnlichen Lebensgewohnheiten der Aliens anpassen: Sämtliche Mahlzeiten wurden vertauscht und jeder Satz verneint. Trotz dieser schrägen Umstellungen gelang es den Kindern schliesslich, die beiden Ausserirdischen sicher zurück zu ihrem Mutterschiff zu bringen. Der schlechteste Teil des Wochenendes? Ganz klar: das Ende.

Doch das «Fröschli-Weekend» war erst der Anfang. Schon bald steht das jährliche Pfingstlager («Pfila») an, in dem die Kinder gemeinsam mit der Abteilung Egg

in die kunterbunte Welt von Pippi Langstrumpf eintauchen. Schliesslich folgt dann der Höhepunkt des Cevi-Jahrs: das Sommerlager («Sola») in der ersten Sommerferienwoche. Dort erwartet die Teilnehmenden eine ereignisreiche Woche voller Abenteuer mit dem legendären Robin Hood. Alle sind herzlichst willkommen, und neue Gesichter bereiten immer Freude.

Obwohl das Fröschli-Weekend 2025 nun Geschichte ist, hat der Lagerspass für alle erst richtig begonnen. Ein Foto-Rückblick und weitere Informationen zu den kommenden Lagern sind auf jsmaur.ch zu finden.

Für den Cevi Maur:
Elia Lenzlinger v/o Lupin
Foto: Hannes Fluor v/o Aramis

ANZEIGE

MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Husqvarna
SERVICE

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

JETZT AUCH KABELLOS

Präventionswoche in der Berufsbildung: **Gemeinsam stark für die Zukunft.**

In der Berufsbildung der Institution Barbara Keller drehte sich kürzlich alles um Prävention und Eigenverantwortung. Im Rahmen der Präventionswoche setzten sich die Lernenden aktiv mit den Themen Sucht, Selbstständigkeit und Lebenskompetenz auseinander – praxisnah, interaktiv und mit viel Raum für eigene Gedanken und Meinungen.

Ein Highlight bildete der Workshop der **Beratungsstelle Samowar für Jugend- und Suchtberatung**. Ziel war es, die Jugendlichen für Suchtgefahren zu sensibilisieren und ihnen Ideen an die Hand zu geben, wie sie Risikosituationen erkennen und ihnen begegnen können. Dabei standen nicht belehrende Vorträge im Vordergrund, sondern der Austausch auf Augenhöhe.

In Gruppenarbeiten und Rollenspielen wurden Fragen diskutiert wie: «Was bedeutet Sucht für mich?» oder «Wann merke ich, dass mein Smartphone fehlt?» Spielerisch wurden Aussagen hinterfragt, etwa: «Ich finde Vapen cool.» oder «Medikamente helfen, Gefühle zu regulieren.» Die Jugendlichen konnten sich frei äussern und haben super mitgemacht. «Tiktok ist gut gegen Langeweile.», «Wenn ich traurig bin, ist immer jemand für mich da.» – Gedanken, die aufzeigen, wie wichtig ein stabiles Umfeld für die Suchtprävention ist. Besonders eindrücklich: Die Erkenntnis, dass Menschen in schwierigen Lebensphasen häufiger suchtfährdet sind.

In einer weiteren Einheit schlüpften die Lernenden selbst in die Rolle von Suchtexperten. In Zweiergruppen bereiteten sie Kurzpräsentationen zu Themen wie Drogen, Glücksspiele oder Online-Games vor – mit dem Ziel, sich intensiv und reflektiert mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Auch das Thema Selbstständigkeit im Alltag kam nicht zu kurz. Ein informativer **Vortrag von Pro Infirmis** beleuchtete, was sich ändert, wenn junge Menschen volljährig werden: Steuern, IV, Beistandschaft, Haushaltsführung – viele neue Herausforderungen, auf die die Jugendlichen nun vorbereitet sind.

Besonders spannend waren die Fragen zur Budgetplanung: Wie viel Geld bleibt nach fixen Kosten wie Krankenkasse, ÖV oder Handyrechnung übrig? Wie funktionieren Ergänzungsleistungen oder die FLB (Finanzielle Leistungen für Menschen mit Behinderungen)? Anschaulich wurden Angebote der Pro Infirmis wie die Wohnschule, BEWO (Begleitetes Wohnen) und der Bildungsclub vorgestellt – mit dem Ziel, das selbstständige Leben Schritt für Schritt zu erlernen. Am Schluss durften alle Lernenden noch via Handy an einem interaktiven Quiz teilnehmen, wo die ersten drei Plätze einen kleinen Preis gewinnen konnten.

Die Woche hat gezeigt: Prävention ist mehr als reine Wissensvermittlung – sie lebt vom Mitmachen, vom Dialog und vom Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Eine starke Basis für den Weg ins Erwachsenenleben.



«Der Graf von Monte Cristo»

Cheers mit Aperolinho



Am 12. April zeigte Ciné Maur den mehrfach nominierten und preisge-

krönten Film «Der Graf von Monte Cristo» in der Mühle Maur.



Die Neuverfilmung, basierend auf dem gleichnamigen Klassiker des französischen Schriftstellers Alexandre Dumas (1802–1870), betört durch die Kunst des Geschichtenerzählens. Romantik, Abenteuerlust, Ungerechtigkeit und Rachesucht ziehen sich auf malerische Weise durch die Kapitel.

Die Produktion erhielt unter anderem eine Auszeichnung für die besten Kostüme. Um historische

Kleider zu sehen, müssen Maurmer nicht weit gehen. In den Museen Maur auf den Ausrufbildern und Gemälden des Zürcher Verlegers und Kupferstechers David Herrliberger (1697–1777), entdeckt man spannende Details und mit einem geübten Auge sofort den sozialen Status einer Person.

Mit Stolz wurde der Vorfilm «Europapark Heist» der Filmschule Filmkids von Norbert Svoboda präsentiert. Der Kurzfilm wurde Ende März für das Jugendfilmfestival «Movie Day» nominiert.

Um den Abend geniessen zu können, brauchte man jedoch kein spezielles Tenü. Die Stimmung war locker-entspannt und der Aperolinho, ein abgeänderter Caipirinha mit Aperol statt Cachaça, kam gut an.

Text und Bilder: zVg

ANZEIGEN

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Diana Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

BERGERHOF
SEIT 1924

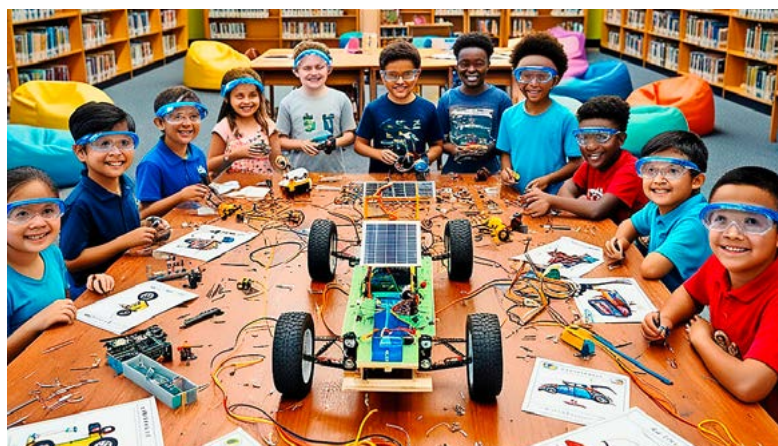
Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch: 09.00–18.00 Uhr
Donnerstag (bedient): 09.30–12.00/14.00–17.00 Uhr
Samstag (bedient): 08.30–13.00 Uhr

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Workshop

Baue dein eigenes Solarmobil



Ein Fachmann hilft dir in der Bibliothek Ebmingen dabei!

Wann: Mittwoch, 14. Mai 2025
Zeit: Pünktlich um 14 Uhr (ca. 2–3 Std.)
Alter: ab 10 Jahren
Teilnehmer/innen: max. 12 Kinder können mitmachen
Kosten: Der Anlass ist kostenlos! Wir feiern 60 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Anmeldung: ebmingen@bibliothek-maur.ch oder direkt bei uns in der Bibliothek

Wir freuen uns auf einen konstruktiven spannenden Nachmittag.

Liebe Grüsse das Bibliotheksteam Ebmingen



Rückblick Figurentheater

Ein Pony lernt das Gruseln

Kleine Kinder sind ja die dankbarsten Zuschauer im Theater. So begleiteten sie auch das kleine Pony begeistert, als dieses auszog, um das Gruseln zu lernen. Zahlreiche Kinder und Erwachsene genossen die gruselige und humorvolle Geschichte. Und dann natürlich auch die Cupcakes und den Sirup, der

offeriert wurde. Die erwachsenen Begleitpersonen konnten sich währenddem bei einem Apéro austauschen. So war das von Kulturmuur durchgeführte Figurentheater für Gross und Klein ein Erfolg.

Text: Kulturmuur/MP
Bilder: Kulturmuur



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten am Tag der Arbeit



Bild: zVG

Die Gemeindeverwaltung sowie die Unterhaltsdienste bleiben am Donnerstag, 1. Mai 2025, den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall zu Hause, informieren Sie bitte die Hausärztin/den Hausarzt oder dessen Stellvertretung. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur, können jederzeit der 052 355 00 11 erteilt werden.

Hans Gerber AG, Lindau, über ☎

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch -> Dienstleistungen -> Todesfall verfügbar.

Ab Freitag, 2. Mai 2025, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten am Sechseläuten



Bild: zVG

Die Gemeindeverwaltung sowie die Unterhaltsdienste bleiben am Montag, 28. April 2025, ab 11.30 Uhr geschlossen.

Ab Dienstag, 29. April 2025, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

Angebot 60+

Computeria-Treff in der Gemeinde Maur



Wie installiere ich eine App auf meinem Smartphone, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Smartphone und Tablets interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

zur Verfügung. Wegweiser Computeria beachten.

Kosten

Kostenlose Dienstleistung

Leitung

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur und Umgebung

Mitbringen

Laptop, Tablet oder Smartphone und die jeweiligen Zugangsdaten. Bitte kontrollieren Sie, dass die Geräte vollständig geladen sind.

Auskunft erteilt: Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur,

✉ georgesknecht@bluewin.ch

☎ 044 980 27 50 oder die Anlaufstelle 60+ ✉ alter@maur.ch

☎ 043 366 13 11

Wann

jeden zweiten Donnerstag im Monat

2025

☎ 8. Mai

Zeit

☎ 14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wo

Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle
Es stehen kostenlose Parkplätze

**Anlaufstelle 60+ und
Ortsvertretung Pro Senectute**

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2025-070

Bauherrschaft: Baukonsortium Zum Wilden Mann Ebmingen c/o junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz

Projektverfasser: junker-architekten GmbH, Gütschstrasse 22, 8122 Binz
Erstellung einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussenaufgestellt) beim Gebäude-Nr. 1111 (Schutzobjekt Nr. D14) auf dem Grundstück-Nr. 6427, Zürichstrasse 127, 8123 Ebmingen (Kernzone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

Anordnung Urnenabstimmung vom 28. September 2025

Am  Sonntag, 28. September 2025, findet ein Urnengang über folgende Vorlage statt:**Kreditbewilligung von CHF 4'677'000 für die Erweiterung der Asylunterkunft Tobelstrasse, die Erweiterung der Asylunterkunft Lohwis und die formelle Überführung des bestehenden Asylprovisoriums Lohwis in eine definitive Unterkunft**

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt nach dem Gesetz über die politischen Rechte. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis. Den Stimmunterlagen wird eine Broschüre beigelegt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

Amtlich

Werkkommission

Bewilligung gebundene Ausgaben für Ingenieur- und Bauarbeiten der Umlegung Transportleitung Dorfacher und Ersatz Wasserleitung bzw. Erweiterung zur Transportleitung in der Auwisstrasse sowie Sanierung der Auwisstrasse

Mit Beschluss vom 7. April 2025 hat die Werkkommission für das vorerwähnte Projekt, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz, gebundene Ausgaben von CHF 915'000 exkl. MwSt. und CHF 763'500 inkl. MwSt. bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Tiefbau und Sicherheit oder unter  www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit gerne zur Verfügung: ☎ 043 366 13 90 oder ✉ tiefbau@maur.ch.

Werkkommission Maur

Amtlich

Werkkommission

Bewilligung gebundener Ausgaben für Ingenieur- und Bauarbeiten der Erneuerung Wasserleitung und Sanierung der Loorenstrasse

Mit Beschluss vom 7. April 2025 hat die Werkkommission für das vorerwähnte Projekt, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz, gebundene Ausgaben von CHF 188'500 exkl. MwSt. und CHF 226'500 inkl. MwSt. bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Tiefbau und Sicherheit oder unter  www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit gerne zur Verfügung: ☎ 043 366 13 90 oder ✉ tiefbau@maur.ch.

Werkkommission Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

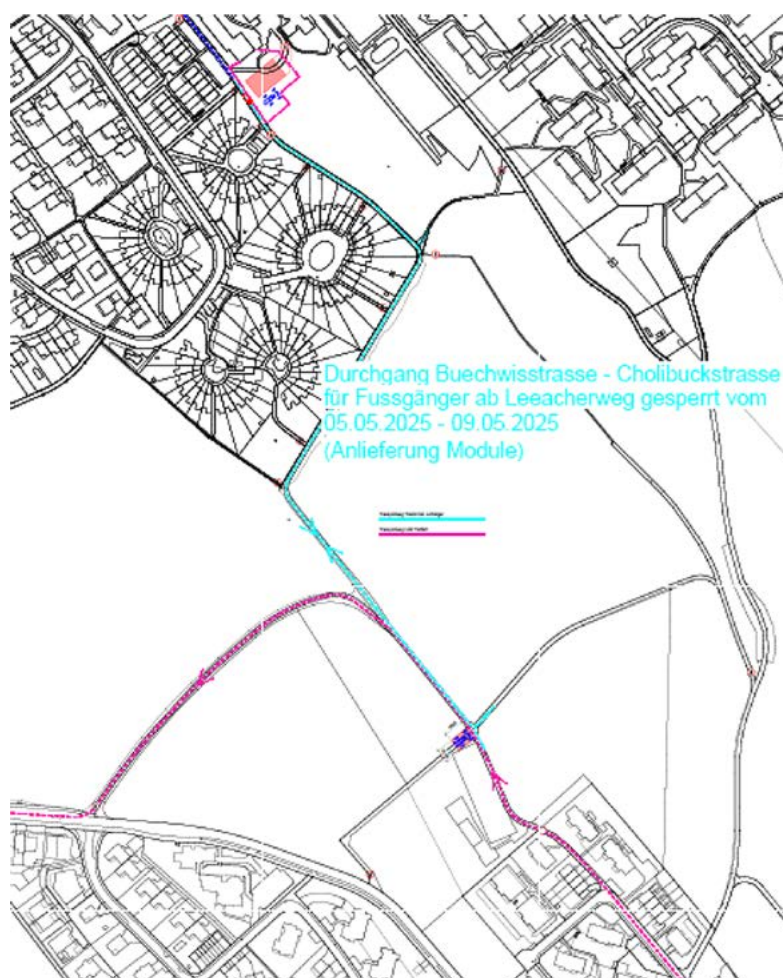
Anlieferung von Baumaterial

Im Ortsteil Benglen der Gemeinde Fällanden wird beim Schulhaus Buechwies ein Provisorium im Holzmodulbau realisiert. Aufgrund der ungünstigen Geometrie der Einmündung Buechwisstrasse / Buechwisweg muss die Anlieferung der Holzmodule via Ebmatingen erfolgen.

Der Transport der Holzmodule von Ebmatingen zum Schulhaus Buechwies erfolgt über die Zürich-, Stuhlen- und Bachtobelstrasse sowie den Leeacher- und Buechwisweg. Während der Anlieferung muss der Buechwisweg für Fussgänger im Abschnitt Leeacherweg bis Buechwisstrasse gesperrt werden. Die Sperrung dauert vom 5. Mai bis am 9. Mai 2025.

Für die mit dem Baustellentransport verbundenen Unannehmlichkeiten bitten wir im Namen der Gemeinde Fällanden um Verständnis.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Amtlich

Zur Publikation am Freitag, den 25. April 2025

Mit Beschluss vom 14. April 2025 hat der Gemeinderat für den Heimfall des Baurechts im Gütsch 9, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz und den 1995 abgeschlossenen Baurechtsvertrag, gebundene Ausgaben von CHF 1'111'596 bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Liegenschaften oder unter www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Liegenschaften gerne zur Verfügung (043 366 75 oder liegenschaften@maur.ch) gerne zur Verfügung.

Abteilung Liegenschaften

Information

«Fingerspiele und Kinderverse»



Bild: zVG

Für Eltern und Kinder zwischen circa neun Monaten und drei Jahren. **Freitag 9. Mai 2025**, um **9.30 Uhr** in der Bibliothek Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Andrea Wüthrich

Persönlich mit Dominik Kalt

«Am Sechseläuten-Montag organisieren wir einen Saubanner.»



Jungzünfter Dominik Kalt ist Mitglied der Zunft zur Waag und Obmann der Interjungzünftigen Vereinigung Zürich, die die landläufige Meinung definitiv widerlegt, dass das Zunftwesen nur etwas für «alte Herren» sei.

Ich beginne meinen Tag so:

Meistens mit zu wenig Zeit. Kaffee gibt's oft erst an der Uni, dafür verpasse ich höchst selten den Bus.

Auf das Sechseläuten bereite ich mich so vor:

Dieses Jahr begann die Vorbereitung schon im Dezember. Im Februar und März sind es dann unzählige Sitzungen für die Interjungzünftige Vereinigung (IZV), den Ball, den ich zusätzlich noch organisiere, und weitere Events und «Schnapsideen» rund ums Sechseläuten. Schlussendlich beginnt die Sechseläutenwoche trotz der vielen Vorbereitungen zu früh, und man kommt sehr schnell in eine gewisse Sechseläutenstimmung: Die Tage vor dem Sechseläutenmontag beinhalten ja den Lindenhof, die Sechseläutenbälle und den Kinderumzug.

Als Obmann der Interjungzünftigen Vereinigung Zürich ist meine Aufgabe:

Grundsätzlich ist es unsere Aufgabe als Bindeglied zwischen sämtlichen Jungzünftern und Zünftertöchtern zu fungieren. Meine Aufgabe ist daher vor allem das Organisieren von Anlässen, die diese Vernetzung ermöglicht. Jeden Monat treffen wir uns zu einem Stamm und dreimal im Jahr haben wir grössere Anlässe mit einem aktiven Teil (Führungen, Workshops oder sportlichen Aktivitäten) und danach einem gemütlichen Teil beim Essen. Ausserdem organisieren wir am Sechseläuten-Montag einen sogenannten Saubanner. Das ist eine inoffizielle Rede, bei der wir mit dem gesamten Verein eine Zunft besuchen, und uns mit dem Zunftmeister ein rhetorisches Gefecht liefern.

Ich mache zurzeit diese Ausbildung ...

Ich studiere nun seit fünf Jahren Geschichte mit Fokus auf die Kolonialzeit. Im Nebenfach studiere ich Filmwissenschaften, wobei beide Fächer voll meinen Passionen entsprechen.

Mein Traumberuf als Kind:

Puuuh, schwierig. Ich hatte wie jedes Kind sehr viele Phasen. Ich wollte früher unbedingt Archäologe werden und irgendwelche ägyptische Grabkammern und griechische Tempel ausgraben. Ein bisschen habe ich das bis jetzt auch umgesetzt, nur grabe ich mittlerweile eher in verstaubten Archiven.

Diese Person bewundere ich:

Den Literaturtheoretiker und -kritiker Edward Said. Und den Filmproduzenten und Drehbuchautoren Wes Anderson.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Schuhe und das Bibliotheksnetzwerk der Uni Zürich.

Wichtiger als Geld ist mir ...

Die Familie und meine Entfaltungsmöglichkeiten.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Einen guten Film.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Irgendwann mit dem 743 nach 21 Uhr nach Maur fahren zu können.

Darum lebe ich gerne in Maur:

Sicherlich wegen der guten Anbindung an die Stadt und der trotzdem ländlichen Atmosphäre.

Interview: Brigitte Selden

Bild: zVg

Name
Dominik Kalt
Alter
23 Jahre
Familie
Irene, René & Robert
Beruf/Ausbildung/Studium
Geschichts- und Filmwissenschaftsstudium
Arbeitsort
Uni Zürich
Hobbys
Musik, Kino, Geschichte und Velo
Wohnort
Maur

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per E-Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns CHF 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur

Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 18.4., 2.5., 30.5., 18.7.,
25.7., 1.8., 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ brigitt.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎ 044 941 03 41

Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmingen, ☎ 044 887 71 22

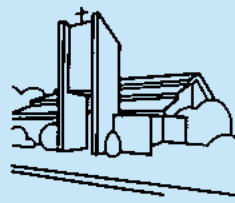
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 26. April 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 27. April 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: SBV

Montag, 28. April 2025

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 29. April 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 30. April 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 3. Mai 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 4. Mai 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Chance Kirchenberufe

Montag, 5. Mai 2025

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

Dienstag, 6. Mai 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 7. Mai 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARREI**Rise up...und sing mit!**

Sonntag, 27. April 2025 um 17 Uhr im
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur.
Herzliche Einladung zum ökum. Sing-
abend.

Frauenausflug 2025

Am Mittwoch, 4. Juni 2025, findet der
halbtägige Frauenausflug statt.

Wir besuchen das Kloster Mariazell in
Wurmsbach.

Flyer mit Anmeldetalon liegen im Foyer
der Kirche St. Franziskus auf.

ANSICHTSSACHE

Baustelle kann auch lustig sein

Bei der Baustelle an der Zollikonstrasse in Binz gibt es immer wieder etwas zu sehen. Vor kurzem konnte dieses Gefährt dort gesichtet werden. Ein Saugbagger – was es nicht alles gibt. Noch nie zuvor hatte ich so etwas gesehen, sieht fast ein bisschen wie ein überdimensionaler Elefant aus. Er saugt Erde ein und was sonst noch so alles im tief gebuddelten Loch zum Vorschein kommt. Das wäre bestimmt ein toller Staubsauger für zu Hause, da wäre rasch alles gleich mitentsorgt!



**Text und Foto: Stephanie
KammP. Steudler**

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Die Kirchenpflege

Werden Sie Teil davon – und bewirken Sie Sinnvolles!



Nicole Hauri

Bild: Photo Corner, Zürich

Im Jahr 2026 finden die Gesamterneuerungswahlen der Kirchenpflege statt. Die Kirchenpflege ist das zentrale Leitungsgremium unserer Kirchgemeinde – gemeinsam mit der Pfarerschaft trägt sie Verantwortung für Finanzen, Infrastruktur, Personalfragen und die strategische Ausrichtung unseres Gemeindelebens.

Gerne möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten herauszufinden, was die genauen Aufgaben unserer Mitglieder der Kirchenpflege sind, und werden Ihnen im Laufe des Jahres unsere derzeitigen Kirchenpflegemitglieder mit Ihrem jeweiligen Ressort der Reformierten Kirche Maur vorstellen.

Nicole Hauri

ist seit 2018 Kirchenpflegerin für das Ressort Spendgut, Diakonie und ÖME (Ökumene, Mission, Entwicklung).

«Ich bin Kirchenpflegerin, weil mich die Institution Kirche mit ihrem grossen, vielfältigen Engagement überzeugt und ich die Arbeit der Kirche gerne unterstütze.»

Aufgaben im Ressort Diakonie/ÖME

Seit Sommer 2024 hat die Kirche Maur einen Sozialdiakon, Martin Tanner. Als Kirchenpflegerin unterstütze ich die Arbeit des Diakons im strategischen Bereich und vertrete die Anliegen der Diakonie in den Sitzungen der Kirchenpflege. Ebenso helfe ich bei Spezialgottesdiensten wie zum Beispiel dem BfA (Brot für Alle) mit.

Aufgaben im Bereich Spendgut

- Sichtung sämtlicher Gesuche um finanzielle Unterstützung von diakonischen Institutionen.
- Halbjährliche Erstellung des Kollektenplans und jährliche Ausarbeitung des Vorschlags für die Vergabungen.
- Einsammeln der Kollekten bei Gottesdiensten und Kasualien und Einzahlung derselben an die ausgewählte Institution. Abrechnen und weiterleiten der Twint-Zahlungen.
- Monatliche Aufstellung der Kollekten für die Finanzverwaltung.
- Erstellen der Liste der Vergabungen mit Kontoangaben für die Finanzverwaltung.
- Mitglied im Gremium für Nothilfe.
- Berichte verfassen für die Homepage.
- Verdankungen für Spenden zugunsten des Spendguts.
- Überwachung des Spendgut-Fonds und bei

Bedarf Vorschlag für Massnahmen an die Kirchenpflege.

Zu meinen allgemeinen Aufgaben als Kirchenpflegerin zählt die Teilnahme an den monatlichen Sitzungen der Kirchenpflege, die regelmässige Präsenz und Mithilfe bei den Gottesdiensten, Lesungen, Austeilen des Abendmahls und beim Kirchenkaffee sowie die Mitarbeit bei Veranstaltungen und Projekten. Ebenso bin ich Mitglied der Personalkommission.

Haben Sie Interesse, das Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten? Oder kennen Sie jemanden, der sich gut dafür eignen würde? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage: www.kirche-maur.ch oder gerne geben wir Ihnen mehr Auskunft in unserem Sekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel.: 044 980 03 50, sekretariat@kirche.maur.ch

Nicole Hauri, Kirchenpflegerin Ressort Spendgut, Diakonie, ÖME

Kirstin Brause, Kirchenpflegerin Ressort Öffentlichkeitsarbeit

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 27. April
10 Uhr Kirche Maur
Predigt-Gottesdienst
Pfarrer Wilhelm Schlatter
Orgel: Marion Mansour
Kollekte:
Die dargebotene Hand

Sonntag, 4. Mai
10 Uhr Kirche Maur
Predigt-Gottesdienst
Pfarrer Samuel Danner
Orgel: Marion Mansour
Kollekte: Arche für Familien

VORANZEIGE
Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Waldhütte Maur
Waldhütten-Gottesdienst zum Muttertag
mit anschliessendem Apéro

PfarrerIn
Rahel Walker Fröhlich
Musik: Brass Band Maur

KINDER UND JUGENDLICHE
Sonntag, 4. Mai
17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer Samuel Danner

Mittwoch, 7. Mai
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER
Sonntag, 27. April
17 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur
Rise up und sing mit!
Ökumenischer Singabend
mit anschliessendem Apéro

Freitag, 2. und 9. Mai
20 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
Erwachsenenbildung
Betten – Impulse für meine eigene Spiritualität
Pfarrer Wilhelm Schlatter
Informationen unter
www.kirchemaur.ch

Mittwoch, 7. Mai
19 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
Liturgisches Abendmahl
Im Raum der Stille
Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHE
28. April bis 11. Mai
Pfarrer Wilhelm Schlatter
☎ 044 244 83 13

VERANSTALTUNGEN

APRIL

SAMSTAG, 26.4.

Obligatorische Bundesübung

⌚ 10 bis 12 Uhr

Schiesspflichtige AdA müssen persönliche Dienstwaffe, Aufgebot, Dienstbüchlein und Leistungsausweis mitbringen. Anmeldung vor Ort bis ½ Stunde vor Schiessende. Probeschüsse müssen bar bezahlt werden. Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

SONNTAG, 27.4.

Auf Schiffrundfahrt mit dem Ranger

⌚ 14.40 Uhr

Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 14.40 Uhr ab Maur, Rundfahrt 2. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

Rise up – und sing mit! Ökumenischer Singabend

⌚ 17 Uhr

Herzliche Einladung zum ökumenischen Singabend mit Band. Anschliessend Apéro. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur. Kirchen in Maur ref. Kirche, kath. Kirche, FEG.

DIENSTAG, 29.4.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Wandergruppe Maur

⌚ 8 bis 16.30 Uhr



Senioren2 Wanderung Thurgauer Höhenweg Müllheim-Steckborn. Zürich HB. Kontakt: Hanspeter Suter, ☎044 980 25 01 oder ✉wandervogel1@wandergruppemaur.ch. Wandergruppe Maur.

Zyschtigsclub

⌚ 19.30 bis 21 Uhr

Vortrag und Diskussion über religiöse Erfahrungen. Angemeldete erhalten vorgängig Lesestoff über dress@ggaweb.ch oder ☎079 482 31 71. Kirchgemeindehaus im Gerstacher, Ebmingen. Kurt Dressler, Binz.

MAI

FREITAG, 2.5.

Erwachsenenbildung, Beten – Impulse für meine eigene Spiritualität

⌚ 20 Uhr

Bitten, so wird euch gegeben – Beten in der Bibel. Referent Prof. Dr. Ralph Kunz, Universität Zürich. Anmeldung bis ☎1.5. Kontakt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, ☎044 244 83 13. ✉wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

SAMSTAG, 3.5.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr



Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren. Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

DIENSTAG, 6.5.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und

grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 12 bis 18 Uhr

(ausnahmsweise) Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Wandergruppe Maur

⌚ 8 bis 17 Uhr

Senioren1 Rundwanderung Sachseln-Flühli Ranft-Sachseln. Zürich HB. Kontakt: Jeanette Kumschick, ☎044 980 02 76 oder sammelsurium@ggaweb.ch. Wandergruppe Maur.

MITTWOCH, 7.5.

Familienkafi und Mütter-Väterberatung

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 bis 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und kjz Uster.

Chorprobe Power Voices

⌚ 19.30 bis 21 Uhr



Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, info@powervoces.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 8.5.

«Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

⌚ 14 bis 16 Uhr

Internet, E-Mail, Websites, Word – was immer zum Thema Computer interessiert. Unterstützung und vermitteln von Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG 9.5.

Fingerspiele und Kinderverse

⌚ 9.30 bis 10.30 Uhr

Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Dörfli-Preisjassen

⌚ 13.45 bis 17 Uhr

Deutschschweizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

Erwachsenenbildung, Beten – Impulse für meine eigene Spiritualität

⌚ 20 Uhr

Die innere Stimme hören und entschlüsseln – Kontemplation nach Ignatius von Loyola. Referent Bruno Brantschen SJ. Anmeldung bis 8.5. Kontakt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, ☎044 244 83 13. wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

SAMSTAG, 10.5.

Papier

⌚ 8 bis 17 Uhr

Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Störche hautnah erleben

⌚ 9 bis 10.30 Uhr



In der Silberweide und im nahen Ried auf Beobachtungstour gehen. Kosten Erw. CHF 20.–, Kinder CHF 10.–. Anmelden bis ☎4.5. unter ✉buchung@greifensee-stiftung.ch. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Ciné Maur

⌚ 19 Uhr

Türöffnung mit Bar 18 Uhr, Filmbeginn 19 Uhr, gezeigt wird der Film «Moulin Rouge» (E/d). Tickets: ☎www.cinema-maur.ch. Mühle Maur. Ciné Maur.

SONNTAG, 11.5.

Waldfest zum Muttertag

⌚ Ab 10 Uhr

10 Uhr Waldgottesdienst mit Brass Band Maur, anschliessend Apéro und Muttertags-Konzert. 11.30 Uhr Waldumgang mit Förster Urs Kunz, ab 12.15 Uhr Festwirtschaft. Waldhütte Stuhlen, Maur. Kontakt Urs Kunz ☎079 221 24 61. Privatwaldverband Maur.

DIENSTAG, 13.5.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Tipp der Redaktion für Familien



SONNTAG, 27.4.

«Machen Sie eine Schiffsfahrt auf unserem schönen Greifensee! Und steigen Sie am Sonntag um 14.40 Uhr auf die Rundfahrt 2 ein. Hier ist ein Ranger mit an Board und erzählt viel Spannendes und Wissenswertes über die einzigartigen Tiere und Pflanzen am Greifensee.»

Auf Schiffrundfahrt mit dem Ranger

⌚ 14.40 Uhr